

Buffett singt das gleiche alte Lied

Der legendäre US-Investor und ausgesprochene Kritiker von Kryptowährungen Warren Buffett startete ein weiteres Bashing-Manifest gegen Bitcoin und stufte es als Glücksspiel-Token ein. Er argumentierte, dass die meisten Menschen auf der Suche nach leichtem Geld darin investieren, und warnte davor, dass das Streben, in kurzer Zeit reich zu werden, seine Risiken birgt. Steine auf Bitcoin werfen Schon wieder Obwohl Bitcoin inmitten der massiven finanziellen Unsicherheit seit Jahresbeginn um über 80 % gestiegen ist, werden einige Menschen ihre ablehnende Haltung dazu möglicherweise nie ändern. Eine dieser Personen ist der amerikanische Wirtschaftsmagnat, Philanthrop und Vorsitzende von Berkshire Hathaway Warren Buffett. …



Der legendäre US-Investor und ausgesprochene Kritiker von Kryptowährungen Warren Buffett startete ein weiteres Bashing-Manifest gegen Bitcoin und stufte es als Glücksspiel-Token ein.

Er argumentierte, dass die meisten Menschen auf der Suche nach leichtem Geld darin investieren, und warnte davor, dass

das Streben, in kurzer Zeit reich zu werden, seine Risiken birgt.

Steine auf Bitcoin werfen Schon wieder

Obwohl Bitcoin inmitten der massiven finanziellen Unsicherheit seit Jahresbeginn um über 80 % gestiegen ist, werden einige Menschen ihre ablehnende Haltung dazu möglicherweise nie ändern. Eine dieser Personen ist der amerikanische Wirtschaftsmagnat, Philanthrop und Vorsitzende von Berkshire Hathaway Warren Buffett.

In einer kürzlichen **Interview** für CNBC behauptete er, die Mehrheit der Menschen kaufe BTC nur, um auf seine mögliche Preisentwicklung in der Zukunft zu wetten:

Bitcoin ist ein Glücksspiel-Token und hat keinen inneren Wert. Aber das hält die Leute nicht davon ab, Roulette spielen zu wollen.

Warren Buffett, CNBC

Das Orakel von Omaha zeigte 2018 seine Negativität gegenüber dem Sektor, Berufung Bitcoin Rattengift und die Vorhersage, dass Kryptowährungen ein schlechtes Ende nehmen werden .

Im Gegensatz zu seiner Haltung ist BTC immer noch hier und hat in den folgenden Jahren mehrere Fortschritte gemacht. Die Bewertung des Vermögenswerts ist um über 215 % gestiegen, seit er diese Kommentare abgegeben hat.

Darüber hinaus ist Bitcoin in einigen Ländern (El Salvador und der Zentralafrikanischen Republik) gesetzliches Zahlungsmittel geworden, hat seine Popularität in der breiten Gesellschaft gesteigert (insbesondere während der aktuellen Finanzunruhen, in denen die Fiat-Währung abgewertet wurde) und wurde von einigen als Alternative zum Bitcoin angesehen erschütterndes Bankensystem.

Daran erinnern, dass US-Aufsichtsbehörden geschlossen einige Finanzinstitute, darunter die Silicon Valley Bank (SVB), die Signature Bank und Silvergate Capital, aufgrund schwerwiegender betrieblicher Schwierigkeiten im März. Gleichzeitig ist Buffett als leidenschaftlicher Befürworter des US-Bankensystems bekannt.

Die Hauptvorteile von Bitcoin ergeben sich aus der Tatsache, dass es dezentralisiert ist, ohne eine zentrale Fehlerinstanz und eine feste maximale Menge von 21 Millionen Münzen. Andererseits können Zentralbanken unbegrenzt Bargeld drucken und damit eine galoppierende Inflation auslösen. Papiergeld bleibt auch die am häufigsten verwendete Zahlungsmethode von Kriminellen in Angelegenheiten wie Drogenhandel, Prostitution, Terrorismusfinanzierung und mehr.

Buffetts rechte Hand teilt die gleiche Ansicht

Eine weitere Person, die ein ausgesprochener Gegner der Kryptowährungsindustrie ist, ist der stellvertretende Vorsitzende von Berkshire Hathaway Charlie Munger. Der 99-jährige Amerikaner wünscht 2021 war die Anlageklasse noch nie erfunden worden .

Er auch geraten Menschen, sich von Krypto fernzuhalten, indem er es als einen offenen Abwasserkanal voller bössartiger Organismen einstufte, und beschrieb Bitcoin als einen Vermögenswert, der Kinderprostitution, Entführungen und andere Verbrechen fördert.

Einige glauben, dass Buffett und Munger solche Bashing-Manifeste veröffentlichen, weil sie die Branche nicht verstehen oder sich in einer Phase ihrer Karriere befinden, in der es für Änderungen zu spät ist. Eine solche These wurde im vergangenen Jahr vom Gründer von SkyBridge Capital Anthony Scaramucci vertreten:

Diese Art von traditionellen Finanzleuten hat sich entschieden, die Hausaufgaben nicht zu machen, oder vielleicht haben sie die Hausaufgaben gemacht, und sie haben entschieden, dass es in dieser Phase ihrer Karriere einfach eine zu große Veränderung für sie ist.

.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at